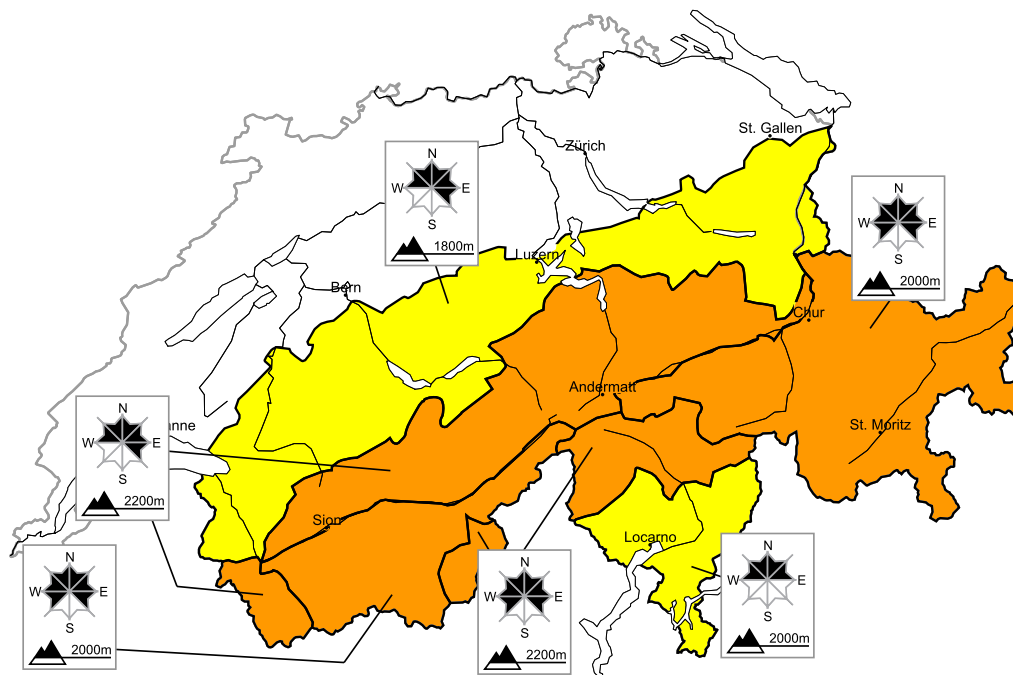


# Verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee

Ausgabe: 11.2.2017, 08:00 / Nächster Update: 11.2.2017, 17:00

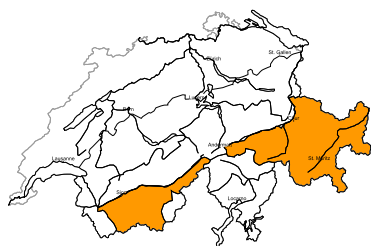
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.2.2017, 08:00



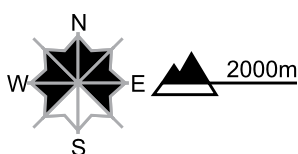
### Gebiet A

### Erheblich, Stufe 3



### Altschnee, Tribschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vor allem an Schattenhängen bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen, besonders im selten befahrenen Tourengelände. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich. Frische und schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen sind teilweise leicht auslösbar. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

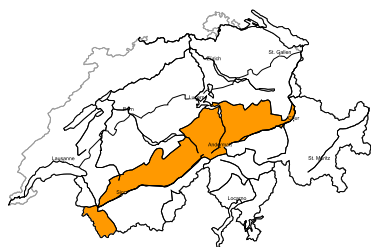
4 gross

5 sehr gross



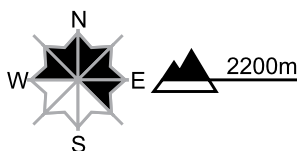
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Mit dem Südwind entstanden teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Dies vor allem in den Föhngebieten sowie in der Höhe. Teilweise wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

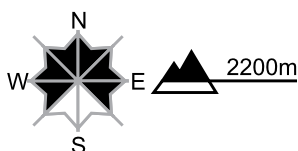
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebschnee**

**Gefahrenstellen**

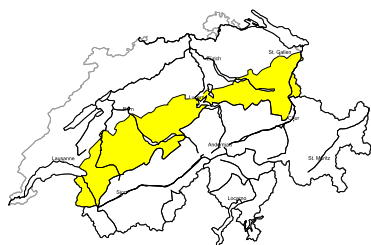


**Gefahrenbeschreibung**

Mit Neuschnee und Wind entstanden teils leicht auslösbare Triebschneeansammlungen. Dies vor allem in der Höhe. Die Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

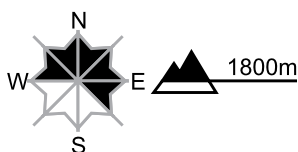
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind vorsichtig zu beurteilen. Diese sind meist klein. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

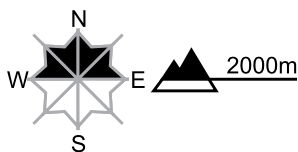
**Gebiet E**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Die älteren Triebschneeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Sie sind überschneit und damit schwer zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.2.2017, 17:00

### Schneedecke

Mit zum Teil starkem Südwind entstanden vor allem am nördlichen Alpenkamm und in den höheren Föhngebieten des Nordens Tribschneeansammlungen. Diese können zum Teil noch weiter anwachsen. Sie sind gebietsweise gefährlich gross und störanfällig.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem in Höhenlagen zwischen 2200 m und 2800 m an windgeschützten Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Besonders ausgeprägt und störanfällig sind diese in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens. In den übrigen Gebieten sind vor allem an schneearmen Stellen oder Übergängen von wenig zu viel Schnee teilweise Lawinen in tiefen Schichten der Schneedecke auslösbar.

### Wetter Rückblick auf Freitag, 10.2.2017

Im Süden war es bedeckt mit Niederschlag vor allem im Tessin. Im Norden war es meist stark bewölkt mit etwas Niederschlag und Aufhellungen. Im Osten war es teilweise sonnig.

#### Neuschnee

Die Schneefallgrenze lag meist unter 1000 m. Es schneite

- im südlichen Simplongebiet und im nördlichen Tessin 15 bis 30 cm
- sonst gebietsweise wenige Zentimeter, im Osten blieb es trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -6 °C im Westen und Süden und um -4 °C im Osten

#### Wind

aus südlichen Richtungen,

- am nördlichen Alpenkamm zeitweise mässig bis stark, besonders im Berner Oberland und in der Zentralschweiz
- sonst meist schwach bis mässig

### Wetter Prognose bis Samstag, 11.2.2017

Im Osten und Inneralpin ist es recht sonnig, im Westen mehrheitlich stark bewölkt, am Alpensüdhang bedeckt.

#### Neuschnee

In der Nacht auf Samstag fallen besonders am Alpenhauptkamm in Graubünden noch ein paar Zentimeter Schnee.

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C im Norden und -6 °C im Süden

#### Wind

in der Höhe mässiger, am nördlichen Alpenkamm und am Alpenhauptkamm teils starker Süd- bis Südwestwind

### Tendenz bis Montag, 13.2.2017

An beiden Tagen ist es im Norden ziemlich sonnig und zum Teil föhnig. Am Alpensüdhang ist es meist stark bewölkt mit einzelnen Aufhellungen. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.